



LernLaden® **Pankow**

Beratungsstelle für Aus- und Weiterbildung

**Einstiegswege in den Sozialen
Bereich- Wunsch und
Erfüllungswirklichkeit im Kontext
gesetzlicher Vorschriften**

Referent/innen: J. Jannke/ U. Mönke-Schmidt

Der LernLaden Pankow



Allgemeines



- das Team besteht aus 8 Personen
- 3 Beratungsräume stehen zur Verfügung
- Empfangsraum mit Beratungsmöglichkeit
- PC – Arbeitsplätze für die Kunden/innen, z.B. zur Stellenrecherche und zum Bewerbung schreiben
- Möglichkeit der Nutzung von Scanner und Drucker

**Öffnungszeiten: Mo-Fr von 10:00 bis 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung**

Was bieten wir an?

Kostenfreie, vertrauliche und trägerneutrale

Beratung zu:

➤ **beruflicher und persönlicher Weiterbildung**

- Wie finde ich die richtige Weiterbildung?
- Wie kann ich meine Weiterbildung finanzieren?
- Worauf sollte ich achten?

➤ **Informationen zu konkreten Aus- und Weiterbildungen**

➤ **Prozessen der beruflichen Um- und Neuorientierung**

Der LernLaden Pankow ist ein Projekt der zukunft im zentrum GmbH und wird mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds, der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales sowie des JobCenters Pankow gefördert.

Der LernLaden Pankow ist seit 2007 nach LQW testiert.



Was ist der Soziale Bereich?

Definition Soziale Arbeit:

„Soziale Arbeit als Beruf fördert den sozialen Wandel und die Lösung von Problemen in zwischenmenschlichen Beziehungen, und sie befähigt die Menschen, in freier Entscheidung ihr Leben besser zu gestalten.

Gestützt auf wissenschaftliche Erkenntnisse über menschliches Verhalten und soziale Systeme greift soziale Arbeit dort ein, wo Menschen mit ihrer Umwelt in Interaktion treten. Grundlagen der Sozialen Arbeit sind die Prinzipien der Menschenrechte und der sozialen Gerechtigkeit.“

www.dbsh.de/internationale



Die häufigsten sozialen Berufe und Einsatzfelder



Vollausbildungen mit staatlicher Anerkennung

- Kinderpfleger, Kinderpflegehelfer,
- Familienpfleger, Sozialassistent, Dorfhelfer,
- Erzieher, Erzieher für Jugend- und Heimerziehung, Erzieher SOS-Kinderdorf,
- Heilerziehungspfleger, Heilerziehungspflegehelfer, Heilpädagoge
- Altenpfleger, Pflegeassistent, und Altenpflegehelfer,
- Dipl.-Sozialpädagoge, Dipl.-Sozialarbeiter und Dipl.-Pädagoge.



Einsatzfelder

- soziale Einrichtungen: Kindertagesstätten, andere Einrichtungen zur Kinderbetreuung, Kinderläden, Wohngemeinschaften, Heime, Senioreneinrichtungen (Tages-, Haus- und Vollpflege, Betreuung)
- Beratungsstellen: Familien- und Erziehungsberatung, Jugendberatung, psychosoziale Beratungsstellen (bei Krankheit, Notsituationen, Gender-Themen, Schulden usw.)
- Freizeitbereich, Straßensozialarbeit
- Jugendämter, Sozialämter



Entwicklung der Beschäftigtenzahlen in sozialen Berufen



- seit 1989 hat sich die Beschäftigtenzahl in sozialen Berufen nahezu verdreifacht (1.295.000 Beschäftigte)¹
- mit 34,9 % stellen ausgebildete Erzieher die größte Gruppe, über 90% Frauen sind in sozialen Berufen beschäftigt
- seit Beginn 2010 läuft „Initiative im Land Berlin von 01/2010, gestützt auf das Programm des Bundesfamilienministeriums zur Erhöhung des Anteils männlichen Erziehern in Kitas“

¹ Mikrozensus und. Stat. Bundesamt 2003

Wie kann ich mich auf einen Einstieg/ Quereinstieg vorbereiten?



fachliche Eignung:

- Art des Schulabschlusses
- fachliche Ausbildung mit Abschluss



persönliche Eignung:

- die relevante Interessen und Fähigkeiten
- die gesundheitliche Eignung
(physische und psychische Konstitution)

Frage: Was ist meine persönliche Motivation für die berufliche Orientierung in soziale Berufe?

Beratung nutzen und sich auf die Beratungsgespräche gut vorbereiten:



Was stelle ich mir unter dem sozialen Bereich vor?

Habe ich bereits Kenntnisse über die verschiedenen Berufsbilder?



Weiß ich, wo ich mich über die Berufsfelder, deren Ausbildungswege, die entsprechenden Zugangsvoraussetzungen und gesetzlichen Vorschriften informieren kann?

Habe ich bereits für das angestrebte/gewünschte Berufsfeld Stellenanzeigen und somit meine Chancen auf dem Arbeitsmarkt recherchiert?

Bringe ich bereits abgeschlossene und/oder begonnene Ausbildungen mit oder andere praktische Erfahrungen?

Zum Berufsfeld

In welcher Art und Weise möchte ich tätig werden:

- körperlich, pflegend, zuwendend
- beratend, begleitend, unterstützend
- erziehend, lehrend
- dienstleistend, informierend, organisierend

Wie nah und wie häufig soll der Kontakt sein und mit welcher Zielgruppe?

- Kinder (bis 6), Kinder und Jugendliche
- Erwachsene
- Senioren
- nur Männer oder nur Frauen, oder ohne Geschlechtsspezifik
- gesunde, erkrankte, körperlich oder/und geistig eingeschränkte
psychisch erkrankte Menschen



persönliche und organisatorische Rahmenbedingungen



Bin ich mir über die physischen und psychischen Anforderungen bewusst und was kann ich leisten?

Bin ich in der Lage, mich abzugrenzen?

Wie reagiere ich in belastenden Situationen (Krankheit, Tod, Stress, Zeitdruck, Aggression, Lärm, Ablehnung)?

In welcher Umgebung möchte ich arbeiten und in welcher Struktur (kleine, mittlere und große Teams)?

Mit welchen Arbeitszeiten (Schichten, Tagesarbeit, feste Öffnungszeiten, flexibel/ auf Abruf) ist zu rechnen?

Möchte ich weisungsgebunden/ angestellt oder selbständig arbeiten?
Welches Einkommen erwarte ich?

Zugangsvoraussetzungen



- Volljährigkeit
- Jugendliche (Personen unter 18 Jahre), die eine Ausbildung im sozialen Bereich im Schichtsystem beginnen, müssen vor Ausbildungsbeginn eine ärztliche Bescheinigung über eine Erstuntersuchung nach § 32 des Jugendarbeitsschutzgesetzes vorlegen
- psychische und persönliche Eignung
- möglich ist auch : gesundheitliche Eignung zur Ausübung des Berufs in Form eines ärztlichen Attests
- abhängig von landesrechtlichen Bestimmungen oder den Aufnahmeregelungen der Bildungseinrichtungen kann auch ein amtliches Führungszeugnis gefordert werden (nicht älter als 3 Monate)
- bei konfessionell gebundenen Schulen wird manchmal die entsprechende Religionszugehörigkeit vorausgesetzt

Formelle Qualifikationen



- für Helfertätigkeiten entsprechende Befähigungsnachweise (z.B. Pflegebasiskurs 200 Stunden, SGB XI § 87b)
- für Berufsabschlüsse im sozialen Bereich eine staatliche Anerkennung (z.B. examinierte/r Altenpfleger/in)
- oder einen entsprechenden Studienabschluss (z.B. Bachelor Bildung und Erziehung)

Wie kann ich den Einstieg praktisch gestalten?



- Kontakt suchen mit potentiellen Arbeitgebern
- Praktika suchen (bezahlt und unbezahlt)
- Hospitationen
- Patenschaften übernehmen
- Ehrenämter ausüben
- eventuell geförderte Beschäftigung
- vor allem: Ausbildung

Wo und wie kann ich mich informieren?



Grundsätzliche Informationswege

- Beratungsstellen (kostenfrei, trägerneutral)
- Kursnet der Arbeitsagentur
- www.berlin.de
- Stellenbörsen des sozialen Bereichs
- Informationen von und bei zukünftigen Arbeitgebern
- Messen und Veranstaltungen
- Beratung bei Ausbildungsträgern



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**



zukunft im zentrum GmbH

Rungestraße 19
10179 Berlin

Tel.: 0 30-27 87 33-0

Fax: 0 30-27 87 33-38

office@ziz-berlin.de



DQS zertifiziert nach
DIN EN 9001:2000
Reg.-Nr.: 10303 9 QM

www.ziz-berlin.de